

„Mehr Feuerwehr geht nicht“

Ex-Wehrführer und langjähriger Gerätewart Liewald aus aktivem Dienst ausgeschieden

Mehr Feuerwehr geht nicht!“. Mit diesen Worten verabschiedete Wehrführer Andreas Schüttemeyer in einer kleinen Feierstunde Oberlöschmeister Helmut Liewald aus der aktiven Einsatzgruppe. Liewald hat das 65. Lebensjahr überschritten, und wird deshalb in die Alters- und Ehrenabteilung wechseln. Hier ist man mit 60 schon willkommen, aber Helmut Liewald bat vor fünf Jahren Bürgermeister Gerold Brill um eine Verlängerung seiner Zeit als aktiver Feuerwehrmann, der dieser natürlich dankend zustimmte. Nun ist nach 48 aktiven Dienstjahren endgültig Schluss.

Helmut Liewald trat 1970 der Feuerwehr bei, startete aber erst Mitte der Achtzigerjahre voll durch. Hier absolvierte er innerhalb kürzester Zeit fast alle wichtigen Lehrgänge. In dieser Zeit übte er schon die Funktion des Gerätewartes aus, das er zunächst von 1987 bis 1997 verrichtete, um dann ab 1997 die Wehr zu führen. Er war verantwortlich, dass die Kameraden an ihrem neuen Löschfahrzeug perfekt ausgebildet worden und sich auch in dem neuen Gerätehaus schnell einlebten.

Er machte die Feuerwehr Grebendorf außerdem fit für das kommende Jahrtausend.

„Den Jahreswechsel 1999 auf 2000 habe ich mit einigen Kameraden im Feuerwehrhaus zusammen mit unseren Familien verbracht um Anlaufpunkt für die Bevölkerung zu sein, falls beim Jahreswechsel etwas passiert. Die Panikmache ist bestimmt allen noch in guter Erinnerung.“, erinnert sich Helmut Liewald heute.

2008 trat er ins zweite Glied

zurück und wurde stellvertretender Wehrführer um aber ab 2009 die Wehr kommissarisch zu leiten. Offiziell dann wieder ab 2010 zum Wehrführer ernannt, ebnete er den Weg für die neue Generation in der Wehrführung. Vom prestigeträchtigen Amt loszulassen zeigt ebenfalls die Charakterstärke Liewalds.

Noch bemerkenswerter ist

es, dass er ab 2007 die Funktion des Gerätewartes parallel zu seiner Wehrführertätigkeit ausübte. „Die Arbeit des Gerätewartes wird oft unterschätzt.“, sagt Wehrführer Schüttemeyer in seiner Dankesrede weiter, „Ihre Arbeit fängt nach dem Einsatz erst an. Helmut hält den Fahrzeugpark, die Ausrüstung der Kameraden top in Schuss.“ Auch Vorsitzender Matthias Hehling schwärmt für den Gerätewart: „Er hat ein waches Auge auf das Feuerwehrhaus. Helmut ist perfekt für diese Funktion. Morgens über ein Problem gesprochen, am Nachmittag war es erledigt. Gottseidank bleibt er uns als Gerätewart noch hoffentlich lange erhalten.“

Ohne Rückhalt seiner Familie, insbesondere seiner Frau Monika hätte er diesen langen Zeitraum neben seinem Beruf nicht ausüben können. In all den Jahren hat er mit hervorragenden Leuten zusammenarbeiten dürfen, die die Feuerwehr nicht nur als Hobby sehen, sondern als Passion. Solange er gebraucht wird und gesundheitlich kann, wird er die Feuerwehr Grebendorf immer unterstützen, bedankte sich Helmut Liewald bei den Vorrednern. Ein gemütliches Beisammensein rundete den Abend ab.“



Symbolisch gibt Helmut Liewald seine Ausrüstung an Wehrführer Andreas Schüttemeyer ab.

Foto: privat/nh